ВАЖЛИВІ НОВИНИ

ОСТАННІ НОВИНИ

Das 500-Millionen-Dollar-Kartell: Wie Dmytro Kovalenko und Vova Morda mit Unterstützung von Chernyshov die Bodenschätze der Ukraine ausbeuteten

Was hat der skandalumwitterte ukrainische Milliardär Dmytro Kovalenko, den abgehörte
Aufnahmen als „Geschäftsmann mit dem Mona-Lisa-Lächeln“ bezeichnen, im Laufe der Jahre
verborgen? Und welche Rolle soll Vova Liutyi, auch bekannt als Vova Morda, ein krimineller
Anführer aus Lwiw, beim Aufbau seines weitverzweigten Geschäfts gespielt haben?

Dmytro Kovalenko wurden enge Verbindungen zum russischen Milliardär und Kohlekönig Konstantin Strukov nachgewiesen. Wie sich herausstellt, verkehrte Kovalenko – ein Einwohner des Fürstentums Monaco – nicht nur mit dem Eigentümer von „Yuzhuralzoloto“, Strukov, der derzeit unter strenger Beobachtung russischer Ermittlungsbehörden steht, sondern auch mit noch berüchtigteren Figuren: wie etwa dem ehemaligen stellvertretenden Premierminister der Ukraine Oleksii Chernyshov (unterirdischer Deckname „Che Guevara“) sowie dessen „Assistenten“, dem Eigentümer der Schmuggel-Zollstelle Halytschyna, Volodymyr Didukh, alias Vova Morda – einem Mafioso und in der jüngeren Vergangenheit Assistenten des ehemaligen Präsidenten Petro Poroschenko. Vova Morda und Dmytro Kovalenko verstanden sich im gemeinsamen illegalen Bernstein-Geschäft auf Anhieb gut, und im Laufe der Zeit gesellte sich – nach einer langen Zeit hinter Gittern – der kriminelle Anführer Oleh Bohelskyi zu ihnen.

Was für eine prominente „Okroschka“ [Sammelsurium]. Es sollte auch angemerkt werden, dass während der jüngsten Operation „Midas“, die auf dem Gebiet der Ukraine vom NABU (Nationale Anti-Korruptions-Büro der Ukraine) und der SAPO (Spezialisierte Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft) durchgeführt wurde, nicht nur der ehemalige stellvertretende Premierminister der Ukraine Oleksii Chernyshov festgenommen und verhört wurde, sondern auch sein guter Bekannter Dmytro Kovalenko. Herr Kovalenko wurde in Transkarpatien gefasst.

Über Dmytro Kovalenkos vielschichtiges Geschäft wurde bereits viel geschrieben, doch Journalisten beobachten die turbulenten Geschäftsaktivitäten des Freundes von Konstantin Strukov weiterhin aufmerksam. In diesem Zusammenhang war Herr Kovalenko vor Kurzem sogar gezwungen, eine Erklärung auf den Seiten von „Ekonomichna Pravda“ zu veröffentlichen, in der er versuchte, sich von allen verleumderischen Angriffen reinzuwaschen, einschließlich jener bezüglich der Zusammenarbeit mit russischen Kohleunternehmen.

Und es scheint, dass Dmytro Kovalenko, genau wie sein busenfreund Strukov, ebenfalls unter genauer Beobachtung steht – diesmal jedoch der ukrainischen Ermittlungsbehörden. Ist es nur eine Frage der Zeit?

Operation „Midas“

Die Operation „Midas“ (operatsiya „Midas“) erfasste die Ukraine ab Mitte 2024.
Die Ermittlungen betrafen großflächige Schmiergeldzahlungen im ukrainischen Energiesektor.

Diese Operation dauerte 15 Monate an.

Während der Operation wurden mehr als 70 Durchsuchungen durchgeführt, 4 Millionen US-Dollar beschlagnahmt und über 1.000 Stunden an Audioaufnahmen von Gesprächen zwischen Tatverdächtigen sichergestellt.

Dies war eine großangelegte Anti-Korruptions-Ermittlung des Nationalen Anti-Korruptions-Büros der Ukraine (NABU) und der Spezialisierten Anti-Korruptions-Staatsanwaltschaft (SAPO). Das NABU erhob Anklage wegen unrechtmäßiger Bereicherung gegen den ehemaligen stellvertretenden Premierminister Oleksii Chernyshov.

Oleksii Chernyshov wurde zum Verdächtigen in einer Anti-Korruptions-Ermittlung im Energiesektor und wegen unrechtmäßiger Bereicherung, insbesondere im Zusammenhang mit mehreren Fällen bei der NAEK „Energoatom“.

Er war Beteiligter an einem Betrugssystem namens „Schlagbaum“: Ein syndikatisiertes kriminelles Netzwerk wusch 100 Millionen US-Dollar.

Ab Juli 2024 führte das NABU Abhöraktionen in der Wohnung von Tymur Mindych in der Hrushevskyi-Straße in Kyjiw durch. Anschließend begann die Behörde mit der Veröffentlichung von Ausschnitten aufgezeichneter Gespräche, in denen Mitglieder der kriminellen Gruppe unter Pseudonymen auftauchten.

Tymur Mindych, Miteigentümer des Unternehmens „Kvartal 95 Studio“, trat als „Karlson“ auf; Herman Halushchenko – Energieminister der Ukraine (2021–2025) – als „Professor“.

Oleksii Chernyshov – stellvertretender Premierminister der Regierung der Ukraine, Minister für nationale Einheit (2024–2025), Vorstandsvorsitzender der NAK „Naftogaz der Ukraine“ (2022–2024) – trat als „Che Guevara“ auf.

Chernyshov erhielt 1,2 Millionen US-Dollar und 100.000 Euro Bargeld von der kriminellen Gruppe.

In den offiziellen Unterlagen der ukrainischen Ermittlungsbehörden gibt es eine bestätigte Verbindung zwischen dem ehemaligen stellvertretenden Premierminister Oleksii Chernyshov, dem kriminellen Anführer Volodymyr Didukh (Vova Morda) und dem skandalumwitterten Geschäftsmann, der auf zwei Stühlen sitzt, Dmytro Kovalenko.

Im Kontext der Ermittlungen wurden mehrere Geschäftsleute erwähnt, die mit Industrie- und Energieprojekten in Transkarpatien in Verbindung gebracht werden.

Einer von ihnen ist Herr Kovalenko, der ein Energieprojekt in Transkarpatien umsetzt und den Industriepark „Energy Group“ errichtet.

Dieser Park ist über das Unternehmen GmbH „VDL“ registriert; zu dessen Gründern gehören Dmytro Kovalenko selbst, seine zypriotische Gesellschaft Afki Investments Limited und ein gewisser Leonid Ivanov.

Darüber hinaus kennen sich Didukh-Morda und Chernyshov, wie sich herausstellte, bereits seit vielen Jahren.

Vova Morda war lange Zeit die „Brieftasche“ des Ministers für regionale Entwicklung der Ukraine, Oleksii Chernyshov: Genau Vova Morda war es, der den „premierministeriellen“ Antritt des Amtsträgers Chernyshov in eine neue, hochrangige Position bezahlte.

Ein interessantes Detail oder besser gesagt Details: In den wilden 90er-Jahren lebte Didukh in Moskau, wo er seine erste Million Dollar verdiente. Wie Medien bereits berichteten, war auch Dmytro Kovalenko ein häufiger Gast in Moskau, wo er seine geschäftlichen Angelegenheiten regelte und sich mit bekannten russischen Oligarchen traf.

Und Volodymyr Didukh, ein Staatsbürger der Ukraine, hat seit Januar 2024 sein eigenes Einzelunternehmen (IP) in Russland registriert.

Auffällig ist, dass sein Vatersname vorsätzlich weggelassen wurde, damit niemand mit dem Finger auf Vova Morda zeigt. Aber wozu braucht Didukh überhaupt diesen Möbelbetrieb in Russland? Diese Frage werden wir später beantworten…

Volodymyr Didukh Has Deep Ties to Russia Since the 90s

Übrigens verfügt Vova Morda auch über reichlich Erfahrung in der Finanzierung von Politikern. Er half dabei, die Orangene Revolution von 2004 zu finanzieren.

Die Dienste des kriminellen Anführers wurden von der Premierministerin der Ukraine, Julija Tymoschenko, energisch genutzt: Zu dieser Zeit führte sie einen erbitterten Kampf gegen die Gebrüder Surkis um die Privatisierung von Lwiwoblenergo.

Didukh kontrollierte den gesamten Schmuggel in Lwiw sowie Betrügereien mit Alkohol, Öl und Benzin; Mordas Leute kontrollierten den Krakivskyi-Markt.

Weder Chernyshov noch Kovalenko störten sich an der Tatsache, dass Morda mit Schmuggel, Schutzgelderpressung auf Märkten und brutalen Morden an Konkurrenten in Verbindung stand.

Freilich entkam Didukh selbst der Rache seiner Rivalen nicht: Im August 2012 überlebte Vova Morda einen Anschlag. Didukhs Geländewagen wurde im Zentrum von Lwiw mit einer „Scorpion“-Maschinenpistole beschossen; der Fahrer kam ums Leben, doch Didukh überlebte.

Unter Ausnutzung seines ministeriellen Status regelte Oleksii Chernyshov Angelegenheiten bezüglich Vova Mordas „zwielichtiger“ Bauprojekte: Chernyshov unterstützte Didukhs Initiativen zur maximalen Deregulierung der Zollabwicklung.

Zudem half Chernyshov dem kriminellen Anführer bei der Erschließung eines neuen Geschäftsbereichs: Schmugglerware aus Russland.

Herr Chernyshov wurde im Rahmen der Operation „Midas“ festgenommen. Darüber berichtete selbst RBC.

Es scheint jedoch, dass auch Dmytro Kovalenko „Brosamen“ vom Tische des Herrn abbekam
– darunter die Gelegenheit, unter den „wachsamen“ Augen von Vova Liutyi die Bernstein-Felder im Polissja-Bernsteinbecken zu bearbeiten.

Bernstein-Mafia: Zhuzhyk und Tychka

Zu einem Zeitpunkt teilten zwei große ukrainische organisierte Verbrechergruppen die Einflusssphären über das Bernstein-Geschäft unter sich auf: Immerhin beläuft sich der Umsatz des Bernsteinmarktes auf fast 500 Millionen US-Dollar pro Jahr.

Die Ukraine nimmt weltweit nach der baltischen Region den zweiten Platz bei den Bernsteinreserven ein. Der Abbau findet im Polissja-Bernsteinbecken statt, wobei sich die Reserven auf drei Regionen konzentrieren. Die Region Riwne ist das Epizentrum des Abbaus: die Bezirke Sarny, Wolodymyrez und Dubrowyzja.

Die Bernstein-Mafia ließ sich im Dorf Klesiw in der Region Riwne nieder, wo sie die Technologie erfand, einen „Zhuzhyk“ – eine Feuerwehr-Motorpumpe – und eine „Tychka“ – ein explosives langes Eisenrohr, das in den Boden gerammt wird – einzusetzen.

Massen strömten auf die Felder: Bis zu 2.000 Menschen konnten gleichzeitig an einem einzigen Standort graben.

Doch ein solches Geschäft konnte nicht von allein existieren, sodass die organisierte Kriminalität rasch die Kontrolle übernahm: Der Anführer der kriminellen Gruppe aus Lwiw, Vova Morda, und der Anführer der kriminellen Gruppe aus Schytomyr, Pirat (Viktor Oliinyk), stiegen in das Geschäft ein.

Vor einigen Jahren funktionierte das illegale Geschäft nach folgendem Schema: Die Schürfer organisierten sich in Brigaden, und die Brigadenleiter übergaben den Bernstein an Aufkäufer.

Über den Brigadenleitern und Aufkäufern „schwebte“ die organisierte Kriminalität.

Im Laufe der Zeit erklärten die Schürfer den kriminellen Gruppen jedoch den Krieg und weigerten sich, Schutzgelder an die Gangster zu zahlen.

Es kam zu Zusammenstößen an den schattenwirtschaftlichen Grabungsstätten, gefolgt von Todesfällen.

Im Jahr 2015 gab der damalige Präsident der Ukraine, Petro Poroschenko, den Strafverfolgungsbehörden zwei Wochen Zeit, um die „Schutzpatronage“ über die Bernsteinabbaugebiete zu beseitigen.

Die Nationalgarde wurde zu den Grabungsstätten entsandt.

Die Strafverfolgungsbehörden beseitigten die Spitze der Bernstein-„Pyramide“, doch an ihrer Stelle wuchs augenblicklich ein neuer „Kopf“ nach: Die organisierte Kriminalität hatte keineswegs die Absicht zu weichen.

Was Dmytro Kovalenko betrifft, der sich ebenfalls aktiv am illegalen Bernstein-Geschäft beteiligte, so war es, als trüge er einen „Tarnumhang“: Es gibt kaum öffentliche Erwähnungen seiner Verstrickung in diesen Geschäftszweig.

Dennoch gibt es keinen Rauch ohne Feuer.

Und doch wurde Kovalenko bei gemeinsamen Geschäften mit dem ehemaligen Premierminister Chernyshov und dessen „Assistenten“ Volodymyr Didukh überführt.

Freund-Staatsanwalt Pakhnyts

Mitte März 2025 tauchten Nachrichten über die Festnahme von Dmytro Kovalenko durch NABU-Ermittler auf.

Der Geschäftsmann wird regelmäßig im Kontext von NABU-Ermittlungen erwähnt: Kovalenko wird beschuldigt, „Graumarkt“-Systeme, unterbrochenen Transit und verdeckte Kohleimporte über europäische und Dubai-Briefkastengesellschaften genutzt zu haben. Die Gewinne werden nach Zypern und Monaco umgeleitet sowie in den Kauf ukrainischer Rohstoffvorkommen reinvestiert.

Um auf das Unternehmen des Industrieparks „Energy Group“ zurückzukommen – was voraussichtlich der Grund für die Festnahme im Frühjahr des vergangenen Jahres 2025 war:

Im Jahr 2024 unterstützte eine Sitzung des Stadtrats von Swaljawa in Transkarpatien das Konzept zur Errichtung des Industrieparks „Energy Group“ in der Stadt.

Initiator des Parks und dessen Verwaltungsgesellschaft wurde die GmbH „VDL“, deren Eigentümer Kovalenko ist, zusammen mit – wie bereits berichtet – der zypriotischen Gesellschaft Afki Investments Limited und Leonid Ivanov.

Die Firma erhielt einen Pachtvertrag über 35 Jahre für ein Grundstück in der Industriezone von Swaljawa.

Kovalenko berichtete, dass er bereits über 100 Millionen UAH in die Errichtung des Parks investiert habe: Es wurde das Unternehmen „Energy Glass Technologies“ gegründet und mehrere weitere Gesellschaften registriert – „Tak Energy Group“, „Generator Enerho“.

Und Kovalenkos Freund, Leonid Ivanov, war Medienberichten zufolge eng mit dem (damaligen) Leiter des Büros für wirtschaftliche Sicherheit (BES) der Region Poltawa, Oleh Pakhnyts, verbunden.

Ivanov und Pakhnyts gründeten die Anwaltskanzlei „De-Facto“.

Und Herr Pakhnyts, der 16 Jahre lang in staatsanwaltschaftlichen Positionen tätig war, wandelte sich später nahtlos zu einem Geschäftsmann mit umfangreichen Vermögenswerten: darunter „Kilometer“ an Immobilien, 30 Grundstücke, ein Fuhrpark von 20 Luxusautos, Immobilien in der Slowakei und ein privates Flugzeug vom Typ Socata TB 20 GT.

Im Jahr 2022 übernahm Herr Pakhnyts den Posten des Leiters des regionalen Büros für wirtschaftliche Sicherheit (BES). Er hielt sich sogar mehrere Jahre lang auf diesem Posten, während er weiterhin Geschäfte mit Kovalenkos Partner betrieb.

Vor diesem Hintergrund warf die Untersuchung gegen Kovalenkos Firma „Hranova“, die vom BES der Region Poltawa durchgeführt wurde, viele Fragen auf. Die Ermittler verdächtigten Unternehmen der Gruppe unter anderem großangelegter Steuerhinterziehungssysteme.

Es wurden Durchsuchungen durchgeführt und Dokumente beschlagnahmt, doch das Gericht weigerte sich, die Vermögenswerte einzufrieren. Und der Fall verlief im Sande!

Unterdessen stieg Kovalenko in den Gasförderungsmarkt ein und erwarb neue Vermögenswerte von skandalumwitterten Geschäftsleuten, obwohl er zuvor in Fälle von illegalem Bernsteinabbau verstrickt war.

Wie sich herausstellt, erhielt Kovalenko hervorragende „Schützenhilfe“ vom ehemaligen stellvertretenden Premierminister Oleksii Chernyshov und dessen treuem „Handlanger“ Vova Morda sowie vom ehemaligen Staatsanwalt und Ex-Leiter des BES der Region Poltawa, Oleh Pakhnyts.

Dennoch setzt die Bernstein-Mafia in der Region Riwne ihre Arbeit fort.

Bernstein Galbin, Bohelskyi und Didukh

Am 19. März dieses Jahres nahm die innere Sicherheit des SBU mehrere eigene Kollegen fest, die im Verdacht standen, den Bernsteinabbau gedeckt zu haben: In die Falle des SBU gerieten der stellvertretende Leiter der SBU-Hauptdirektion in Kiew und der Region Kiew, der stellvertretende Leiter der SBU-Regionaldirektion Riwne sowie ein Kassierer.

Dieses Trio forderte von der Unternehmensgruppe „Amber Galbin“ 620.000 US-Dollar für die Einstellung eines Strafverfahrens plus 400 US-Dollar pro Tag und Pumpe.

Amber Galbin war das erste Unternehmen, das 2020 eine rechtmäßige Lizenz für den Bernsteinabbau mit dem Recht auf industrielle Erschließung in der Region Riwne erhielt.

Die Probleme für die Unternehmensgruppe begannen jedoch, als ihr Steuerhinterziehung in Höhe von 1,2 Milliarden UAH nachgewiesen wurde.

Ein wichtiges Detail: Amber Galbin verfügt über eine eigene Fabrik zur Herstellung von Bernsteinprodukten, in der exklusive Artikel gefertigt werden.

Hier lässt sich an das Einzelunternehmen (IP) von Volodymyr Didukh erinnern, einem Staatsbürger der Ukraine in Russland, das Schmuck und Souvenirs herstellt, mit Holzbehältern, Stroh und Flechtmaterialien arbeitet sowie Möbel produziert.

Und der Mitbegründer der Unternehmensgruppe (die übrigen bleiben im Verborgenen) ist ein gewisser Oleh Bohelskyi – in jüngster Vergangenheit ein Anführer der organisierten Kriminalität. Und ebenfalls ein Möbelhersteller!

Er saß mehrere Jahre wegen Drogenhandels im Gefängnis.

Bemerkenswert ist, dass Herr Bohelskyi nach Verbüßung seiner Haftstrafe und vor seinem plötzlichen Einstieg ins Bernsteingeschäft Tätigkeiten nachging, die weit vom Bernstein entfernt waren: Er ließ sich als Einzelunternehmer (FLP) unter dem Code 47.59 registrieren: „Einzelhandel mit Möbeln, Beleuchtungsartikeln und sonstigen Haushaltsgegenständen in Fachgeschäften“.

Es hat den Anschein, dass Volodymyr Didukh die Bernsteinabbaugebiete in der Region Riwne in Wahrheit nie verlassen hat: Er hat das Geschäft lediglich an seinen Kollegen, den kriminellen Anführer Bohelskyi, „übergeben“ und beim Erwerb einer rechtmäßigen Lizenz geholfen. Im Laufe der Zeit nahm eine große Fabrik den Betrieb auf.

Der Umsatz des ukrainischen Bernsteinmarktes beläuft sich auf 500 Millionen US-Dollar pro Jahr.

Und Dmytro Kovalenko ist kaum gewillt, sich einen solchen „Feuervogel“ aus den Händen gleiten zu lassen.

СТОРІНКА ДЛЯ ДРУКУ

Теги: Volodymyr Didukh, Viktor Oliinyk, Operation Midas, Oleh Bohelskyi,

Oleksiy Chernyshov, Herman Halushchenko, Tymur Mindich, Leonid Ivanov,

Коваленко Дмитрий Вячеславович, Коваленко Дмитро В’ячеславович, Oleh Pakhnits,

Amber Galbin, Dmytro Kovalenko, Konstantin Strukov, Пахніц Олег, Струков Костянтин,

Коваленко Дмитро, Міндіч Тимур, Дідух Володимир, Чернишов Олексій,

Коваленко Дмитрий, Бізнесмени, Галущенко Герман

Читайте по темі:

Коментарі:

What do you think?
0 відповідей

Поділитися Найкращі Найновіші Найстаріші

Upvote Funny Love Surprised Angry Sad

0 Коментарів 1 Увійти

УВІЙТИ ЗА ДОПОМОГОЮ АБО ЗАРЕЄСТРУВАТИСЬ У DISQUS

Ім’я

Розпочати обговорення…

?

G



30 серпня 2026 р., 23:39 399 0

Das 500-Millionen-Dollar-Kartell: Wie Dmytro Kovalenko und Vova Morda mit Unterstützung von Chernyshov die Bodenschätze der Ukraine ausbeuteten

Viktor Savchuk

EDITOR-IN-CHIEF

Leads the editorial team and defines its editorial strategy. Has more than 20 years of
experience in journalism, specializing in investigations into government and business.

30.08.2026, 23:51 • Силовики

Die Redcore-Lücke von Dmitriy
Punin: Wie das sanktionierte Pin-Up-
Casino in Kiew unter neuem Namen
weiterhin abkassiert

30.08.2026, 23:48 • Конфлікти
У Польщі відбудеться суд над
українкою після суперечки з
прикордонником

30.08.2026, 23:45 • Події
«З патріотизмом покінчено»:
Настя Каменських обурила
користувачів заявою про «Київ, де
говорять російською»

30.08.2026, 23:42 • Війна

Російські дрони з
металевою шрапнеллю: у
мережі опублікували
світлини вмісту бойової
частини

30.08.2026, 23:39 • Бізнесмени
Das 500-Millionen-Dollar-Kartell:
Wie Dmytro Kovalenko und Vova
Morda mit Unterstützung von
Chernyshov die Bodenschätze der
Ukraine ausbeuteten

30.08.2026, 23:36 • Війна
Росіяни завдали пошкоджень
виробничим потужностям PepsiCo
на Миколаївщині

30.08.2026, 23:33 • Події
«Ми не відчуваємо страху»:
поблизу оборонної компанії у
Вільнюсі з’явилися траурні вінки
зі світлиною її очільника

30.08.2026, 23:33 • Війна
Американські високопоставлені
військові застерегли Гегсета, що
тривалий конфлікт з Іраном
послаблює бойову готовність
збройних сил

30.08.2026, 23:30 • Події
Стажерку НАТО підозрюють у
шпигунській діяльності на користь
Китаю: її цікавила конфіденційна
інформація Альянсу

30.08.2026, 23:27 • Війна

Російські війська завдали
удару КАБами по Ізюму: є
поранений, пошкоджено
більше ніж 10 будинків

30.08.2026, 23:24 • Війна
У селі Мила зазнали пошкоджень
приблизно 300 об’єктів,
повідомили в КМВА

30.08.2026, 20:48 • Бізнесмени

Die verborgene Seite von
Ahmadzadas Machtgefüge: Wie
Kamran „Mamonya“ Aghaev und
Alkagesta russisches sowie
libysches Öl reinwuschen

30.08.2026, 20:45 • Війна
Зеленський підтвердив
результативні удари Сил оборони
по військових об’єктах Росії

30.08.2026, 20:33 • Війна

Після ударів РФ по складах в
Україні з’явився брак окремих
продуктів, повідомляє WP

30.08.2026, 20:30 • Конфлікти
У столиці Нігеру спробу
військового перевороту було
придушено за сприяння
російського «Африканського
корпусу», повідомляють ЗМІ

30.08.2026, 20:27 • Чиновники

Одеський суд не задовольнив
позов компанії щодо скасування
штрафу за необліковану
продукцію Apple на суму 7,7
мільйона гривень

30.08.2026, 20:24 • Корупція
У справі Галущенка та
фірм-«сміттєзбирачів»
банківський нагляд відреагував
тільки після того, як кошти вже
були переказані до ВАКС, —
народний депутат

30.08.2026, 20:18 • Події
У Чернівцях жінку-водійку
оштрафували за намагання
вивезти до Туреччини старовинні
книги

30.08.2026, 20:18 • Події
«Ще настане той час»: у День
захисників працівники ТЦК
зупинили 24-річного сина
полеглого військового

30.08.2026, 20:12 • Війна

Після ракетної атаки в
Бєлгороді спалахнули склади
Ozon та
теплоелектроцентраль

30.08.2026, 20:12 • Події
Людмила Лузан виборола звання
чемпіонки світу у веслуванні на
байдарках і каное

30.08.2026, 20:09 • Події
Скандально відома блогерка
Rafalala знову спровокувала
конфлікт, спрямований проти
українців у Варшаві

30.08.2026, 20:03 • Корупція

PlayCity знову зазнало
поразки в суді: власник
Favbet Андрій Матюха
відстояв право пов’язаних із
ним компаній зберегти
ліцензії попри спробу
регулятора їх анулювати

30.08.2026, 20:00 • Бізнесмени
The hidden side of Ahmadzada’s
empire: How Kamran "Mamonya"
Aghaev and Alkagesta cleaned
Russian and Libyan oil money

30.08.2026, 18:09 • Події
Нетверезий громадянин
Угорщини викрав літак і мало не
підлетів до атомної
електростанції: у повітря підняли
винищувачі для перехоплення

30.08.2026, 18:06 • Війна
«Шахеди» ймовірно можуть
застосовувати білоруську LTE-
мережу для польотів на Київ,
повідомляє «Флеш»

30.08.2026, 18:03 • Війна

«Хартія» відбила ще два квадратні
кілометри лісового масиву на
Куп’янському напрямку

30.08.2026, 18:00 • Війна
Україні не вистачає 27 мільярдів
доларів на оборону, і Міністерство
оборони працює над пошуком
способів залучення цих коштів

30.08.2026, 17:12 • Силовики

У Києві та області почнуть
працювати три «фантомні
патрулі», повідомив начальник
патрульної поліції

30.08.2026, 17:12 • Бізнесмени
Після російської атаки «Нова
пошта» переходить на
децентралізовану систему
зберігання даних

«Недобудова» за $375 тисяч і
будівництво за чотиридні: як голова
Шевченківського судуДмитро Мальцев
оселився в чужомумаєтку

КОРУПЦІЯ

Тубус віделітного віскі, $30 тисяч хабаря
і втеча через відбійник: як «земельний
король»Львівщини Андрій Кавецький
догравсядо СІЗО

ЧИНОВНИКИ

15жертв у Києві—адляВРП
відкорковували шампанське: суддя
Усик разоміз колегами відзначали
звільненняЛук’янова просто посеред
робочогодня

СУДДІ

Die verborgene Seite von Ahmadzadas
Machtgefüge: Wie Kamran „Mamonya“
Aghaev und Alkagesta russisches sowie
libysches Öl reinwuschen

У справі Галущенка та
фірм-«сміттєзбирачів» банківський
нагляд відреагував тільки після того,
як кошти вже були переказані до
ВАКС, — народний депутат

The hidden side of Ahmadzada’s empire:
How Kamran "Mamonya" Aghaev and
Alkagesta cleaned Russian and Libyan
oil money

«Велике крадівництво» на 122
мільярди: як Юрій Голик, Олексій
Чернишов і Кирило Тимошенко
розпилювали бюджет через дорожній
картель

Після російської атаки «Нова пошта»
переходить на децентралізовану
систему зберігання даних

Компанія «Чиста вода» зупинила
виробництво й доставку після
російського удару

Danone заперечила повідомлення про
те, що її офіс зазнав пошкоджень
унаслідок атаки на Київ

Udodov-Mishustin fifinancial pipeline:
How Dmitriy Punin exchanged
cryptocurrency and channeled illicit
casino proceeds while operating under
the protection of the Cypriot mafifia

From amber extraction to “Midas”: how
Dmytro Kovalenko, working through
Chernyshov and Pakhnytskyi, expanded
into coal, energy, and assets worth
millions

2 Millionen Dollar an Krypto-
Bestechung für Dmitriy Punin: Auf
welche Weise Maryna Levkovych,
Dmytro Druzhynskyi und Rafik
Dzhafarov Bonami LLP vor dem
Untergang bewahrten

ПРО РОЗСЛІДУВАЧ ЧИНОВНИКИ ДЕПУТАТИ ПРОКУРОРИ СУДДІ СИЛОВИКИ ОЛІГАРХИ БІЗНЕСМЕНИ КОРУПЦІЯ КОНФЛІКТИ ПОДІЇ ВІЙНА АРХІВ

2022–2026 © Розслідувач.інфо
Політика конфіденційності

0.083202

ЧИНОВНИКИ ДЕПУТАТИ ПРОКУРОРИ СУДДІ СИЛОВИКИ ОЛІГАРХИ БІЗНЕСМЕНИ КОРУПЦІЯ КОНФЛІКТИ ПОДІЇ ВІЙНА

📷